Laudatio des Bürgermeisters der Stadt Preetz
Herr Tim Brockmann

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

nun wird es langsam ernst und wir kommen zur Preisverleihung. Wie ich schon erwähnte, teilen Propst Faehling und ich uns die Laudationen auf die Preisträger. Ich habe die Ehre, Ihnen unseren ersten Preisträger die „Freunde der Predigerbibliothek im Adligen Kloster Preetz“ vorstellen zu dürfen.

Bei dem Verein „Freunde der Predigerbibliothek im Adeligen Kloster zu Preetz“ handelt es sich um einen noch sehr jungen Verein, der erst im Jahr 2019, also mehr als 300 Jahre nach Gründung der Predigerbibliothek, das Licht der Welt erblickte. Manch einer fragt sich nun vielleicht, warum es noch einen weiteren Freundesverein für das Kloster bedurfte. Um dies zu verstehen, muss man sich mit den Besonderheiten der Predigerbibliothek auseinandersetzen.

Die Bibliothek geht auf den Hamburger Pastor Petrus Scheele zurück, der im 17. Jahrhundert ein leidenschaftlicher Buchsammler war und im Jahr 1693 eine Stiftung gründete, die er den drei Preetzer Pastoren, dem Kloster und den beiden Pastoren des Flecken Preetz zum fleißigen Gebrauch vermachte. Nach seinem Tod 1701 wurde die Bibliothek, wie verfügt, nach Preetz und in die Obhut des Klosters gebracht. Die Stiftung beinhaltete die Bücher sowie 2.000 dänische Kronen, aus deren Verzinsung neue Bücher gekauft werden sollten. Bis 1923 funktionierte dieses auch gut und es sammelten sich mehr als 470 Regalmeter mit rund 14.500 Titel in etwa 10.500 Bänden an. Dann kam die Inflation und neue Bücher konnten nicht mehr erworben werden. Anhand dieser Zahlen können Sie erkennen, dass die Bibliothek insbesondere in Preetz stetig wuchs. Anfänglich wurden ausschließlich theologische Werke gesammelt. Später wurden auch die deutsche Geschichte, die Geschichte Dänemarks und Schleswig-Holsteins sowie Erd- und Landeskunde zu neuen Sammlungsschwerpunkten.

Das Besondere bzw. der herausragende Wert der Predigerbibliothek ist ihre Einmaligkeit. Nirgendwo in Schleswig-Holstein ist eine weitere Privatbibliothek lutherischer Theologen mit einem eigens für sie errichteten Bibliotheksraum aus dieser Zeit erhalten.

Wussten Sie das, meine Damen und Herren, dass wir so etwas Besonderes in Preetz haben? Ein Teil der Anwesenden sicher, aber fragen sie einmal in der Stadt. Vielen ist dies sicher unbekannt. Und jetzt kommt langsam unser heutiger Preisträger ins Spiel.

Der Zustand der Bibliothek verschlechterte sich über die Jahre. Feuchtigkeit drang über Jahrzehnte in das Gebäude ein, Schwamm und Schädlingsbefall wurden im Dachstuhl und in den Büchern festgestellt. Die Bibliothek und die Bücher waren in höchster Not. Das Kloster konnte die erforderlichen Mittel für die Sanierungsmaßnahmen nicht alleine aufbringen.

Was tun? Zum einen wurden die guten Verbindungen in die Landes- und Bundespolitik genutzt, um Fördermittel zu akquirieren und zum anderen wurde ein Förderverein gegründet. Und ich kann Ihnen sagen, die Strategie ging auf. Mehr als 1 Millionen Euro vom Bund und Land sind als Fördermittel für die bauliche Sanierung und die Rettung der Bücher nach Preetz geflossen. Der Förderverein ist von 7 auf 70 Mitglieder gewachsen, das entfernteste Mitglied wohnt im Übrigen in Peking und hat sich zum Ziel gesetzt, weitere Bücher, die nicht über die öffentlichen Fördermittel gefördert werden, zu restaurieren. Daneben, und das finde ich ganz wichtig, will der Verein aber auch dazu beitragen, dass sich die Predigerbibliothek behutsam der Öffentlichkeit öffnet. Die Vereinsmitglieder kümmern sich darum, welche Bücher präsentiert werden können, bieten Führungen und Vorträge an. Zudem wurde ein digitaler Katalog erstellt, um der Wissenschaft die Bibliothek zugänglich zu machen.

Wie die Arbeit konkret aussieht und was mit dem Preisgeld geschieht, wird Ihnen gleich der 1. Vorsitzende des Vereins Dr. Christian Stocks vorstellen. Ich freue mich jedenfalls sehr, dass wir mit dem Ruta-Preis 2023 einen, wenn auch bescheidenen Beitrag, zum Erhalt dieses kulturellen Erbes in Preetz beitragen können.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!